



Festschrift zum 150. Jubiläum
1876 — 2026



Grußworte

Chronik

Die Grundlage unserer Arbeit

Unsere Arbeit heute

Perspektiven

Unterstützung und Dank



CVJM Lörrach e.V.

Hoffnungsvoll im Heute!

Jubiläum? 150 Jahre? Ist das noch zeitgemäß? Oder aus der Zeit gefallen?

Gedanken bei der Vorbereitung, die ich schnell zur Seite geschoben habe. Denn wir freuen uns mit Euch gemeinsam dieses Jubiläum zu feiern. Wir sind dankbar, dass Menschen vor vielen Jahrzehnten diesen mutigen Schritt gegangen sind und damit die Basis für unsere heutige Arbeit gelegt haben. Dass es unsere Jugendarbeit im CVJM Lörrach schon seit 150 Jahre gibt, ist Menschen zu verdanken, die sich immer wieder überlegt haben:

Was brauchen junge Menschen heute, um im Leben klarzukommen? Wo können wir unterstützen, helfen, Wege ermöglichen? Was spricht junge Menschen an, was prägt ihre Lebenswelt? Denn Wertschätzung und Ermutigung im HEUTE ist die beste Basis für ein gelingendes Morgen. Mit Weitblick und Mut wurde und wird um gute Entscheidungen gerungen. Unzählige Menschen haben unsere Arbeit mitgeprägt, manch bekannte Namen wird man in der Chronik finden, andere vielleicht vermissen. Viele haben sich mit ganzem Herzen und vollem Einsatz engagiert und so ermöglicht, dass der Weg immer weiter ging. Dankbar blicken wir zurück und mit Hoffnung in die Zukunft.

Hoffnungsvoll im Heute – wie geht das? Angesichts der krisenhaften Zeit? Im Rückblick muss man sagen: In den letzten 150 Jahren war manches krisenhaft, die Zeit der Industrialisierung, zwei Weltkriege... und Menschen haben sich engagiert für das, was junge Menschen in eben solchen - auch schwierigen - Zeiten brauchen.

150 Jahre CVJM Arbeit bedeutet auch:

Menschen haben sich nicht nur auf sich selbst verlassen, sondern sie haben sich engagiert auf Basis ihres Glaubens an Gott. In Nächstenliebe, mit Ausdauer, mit Zuversicht und Freude.

Und Gott stand dahinter, hat ermutigt und Gelingen geschenkt. 150 Jahre lang... das ist Segen.

„Wir bewegen was“ ist das Motto zu unserem Jubiläumsjahr. Wir dürfen dankbar zurückblicken, innehalten und nach vorne schauen... zielgerichtet, mit neuen Ideen, Gott fragend.

Und noch etwas —Die Jahreslosung für 2026 lautet:

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles NEU!“

Welches Wort könnte besser zu unserem Jubiläum passen: Zuversicht, Hoffnung, Vision für die nächsten 150 Jahre.

Siegfried Burkart

Vorsitzender CVJM Lörrach



Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart

“... nah an den Lebenswelten junger Menschen”

Liebe Mitglieder des CVJM Lörrach,
liebe Freund*innen und Unterstützer*innen,

es ist mir eine besondere Freude und Ehre Ihnen zum 150. Jubiläum zu gratulieren!

Seit anderthalb Jahrhunderten ist der CVJM Lörrach ein fester Bestandteil des kirchlichen und gesellschaftlichen Lebens am Dreiländereck. Generationen von jungen Menschen haben hier Gemeinschaft erfahren und Glauben vertieft. Viele haben erste Schritte in ehrenamtlichem Engagement gemacht und diese Erfahrungen in Kirche, Beruf und Familie weitergetragen.

Ich freue mich, dass der CVJM Lörrach schon lange mit der Evangelischen Landeskirche in Baden verbunden ist: Im gemeinsamen Auftrag, jungen Menschen – und nicht nur diesen! – den christlichen Glauben nahezubringen und in der Überzeugung, dass Kirche dort glaubwürdig ist, wo sie Beziehung lebt. Der CVJM ist ein unverzichtbarer Partner kirchlicher Jugendarbeit – nah an den Lebenswelten junger Menschen und zugleich fest verwurzelt im Evangelium.

Gerade in Lörrach, einer Stadt mit großer kultureller Vielfalt und lebendigen Grenzbeziehungen, zeigt sich, wie wertvoll diese Arbeit ist. Ich denke auch an unser gemeinsames Projekt CampusLife, bei dem christlicher Glaube direkt im Alltag von jungen Menschen gelebt wird. Ebenso legen gemeinsame Initiativen von CVJM und der evangelischen Kirchengemeinde Lörrach im Schülercafé „Kamel-ion“ Spuren in die Zukunft. Bei unserem Besuch anlässlich der Bezirksvisitation im Jahr 2024 konnte ich das selbst in beeindruckender Weise wahrnehmen.

150 Jahre CVJM Lörrach bedeuten auch 150 Jahre Wandel. Der CVJM Lörrach hat immer wieder Wege gefunden, um nah bei den Menschen zu bleiben und auf veränderte Lebenswelten zu reagieren – ohne seinen geistlichen Kern zu verlieren. Dafür danke ich allen, die sich heute und in früheren Generationen mit Herz, Zeit und Glauben engagiert haben.

Für die kommenden Jahre wünsche ich dem CVJM Lörrach Gottes Segen: Mut, Neues zu wagen; Gelassenheit, sich von Gottes Geist überraschen zu lassen; und Freude daran, gemeinsam Kirche zu gestalten – offen, zugewandt und glaubensheiter.

Ihre

Heike Springhart

Landesbischöfin der Evangelischen Landeskirche in Baden



Landrätin des Landkreises Lörrach Marion Damann

Resilienz – im Einklang von Körper, Geist und Seele

Mit einer beachtlichen 150-jährigen Vereinsgeschichte gehört der Christliche Verein Junger Menschen als Jugendorganisation zu den ältesten Vereinen nicht nur in Lörrach, sondern auch innerhalb Deutschlands.

Der persönlich richtige Einklang von Körper, Geist und Seele war von je her vorteilhaft für die Fortentwicklung der Menschheit. In vielen Epochen wurde dieser ganzheitliche Ansatz nicht unbedingt zielgerichtet verfolgt oder sogar auch in Abrede gestellt. Die Welt- und Tagespolitik zeigt uns allen seit einiger Zeit auf, wie wichtig es ist, resilient mit Krisen, Stress und Herausforderungen umgehen zu können. Dies trifft umso mehr noch auf unsere Kinder zu.

Die Jugendarbeit des CVJM war im Laufe seiner Geschichte dem ständigen Wandel verpflichtet. Viele gute Ideen wurden von Generation zu Generation weitergereicht, neue Ideen kamen hinzu.

Spätestens seit der Jahrtausendwende erkannte unsere Politik, dass im sozialen Bereich, hier vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit, Handlungsbedarf bestand. Die klassischen Beschäftigungs- und Freizeitmodelle hatten vielfach ausgedient. Die staatlichen Fürsorgemechanismen und Schutzaufträge erreichten immer weniger die betroffenen Kinder und Jugendlichen.

In Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Landratsamt wurden seither bemerkenswerte Freizeit- und Ferienangebote und Weiterbildungsprojekte entwickelt. Beispielhaft darf ich an die Basketballcamps oder das Jugendcafé Kamel-ion erinnern. Seit 2012 ist im Bereich der Schulsozialarbeit die Kooperation mit dem CVJM auf dem Campus Rosenfels zu einem schulübergreifenden Erfolgsmodell geworden. Zusätzlich werden unentgeltliche Bildungsangebote für Familien im Rahmen der Elternakademie angeboten.

Die Kinder- und Jugendarbeit des CVJM spiegelt das ganzheitliche Anspruchsdenken des Vereins wider. Die jungen Menschen lernen voneinander, entdecken ihre eigenen Stärken, (er-)leben Gemeinschaft und werden somit resilienter in ihrem Alltag.

Im Namen der Kreisräte, der Landkreisverwaltung und auch persönlich gratuliere ich dem CVJM und seinen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern sehr herzlich zu dem ganz besonderen 150-jährigen Jubiläum. Ihnen allen gilt mein großer Dank.

Marion Dammann

Landrätin



Oberbürgermeister der Stadt Lörrach Jörg Lutz

Grußwort Festschrift 150 Jahre CVJM Lörrach

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde des CVJM,

2026 kann der CVJM Lörrach e.V. auf 150 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Dieses beeindruckende Jubiläum ist Zeugnis für gelebte Geschichte, für Verlässlichkeit und für ein außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement über Generationen hinweg. Seit eineinhalb Jahrhunderten ist der Christliche Verein Junger Menschen ein fester Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens. Er steht für Werteorientierung, Gemeinschaft und Verantwortung füreinander. Der CVJM bietet jungen Menschen Orientierung, Raum zur persönlichen Entfaltung und die Möglichkeit, Glauben, soziales Engagement und Gemeinschaft aktiv zu leben. Damit leistet er einen unschätzbaren Beitrag für den Zusammenhalt in unserer Stadt.

In den letzten Jahrzehnten ist die Arbeit des CVJM besonders durch eine engagierte und weithin sichtbare Basketballarbeit geprägt. Seit über 30 Jahren werden Basketballcamps durchgeführt, mittlerweile gleich drei pro Jahr, die weit über die Stadt hinaus große Resonanz finden. Mit der Basketball-Grundschulliga ist der CVJM in allen Lörracher Grundschulen vertreten und bewegt sowie begeistert zahlreiche Kinder im Grundschulalter für Sport, Fairness und Teamgeist. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist die Schülerarbeit am Campus Rosenfels. Mit dem Schülercafé „Kamel-ion“ sowie der Schulsozialarbeit ist der Verein hier ein verlässlicher Ansprechpartner für junge Menschen und leistet einen wertvollen Beitrag zur Begleitung, Förderung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in ihrem Alltag. Ergänzt wird dieses Engagement durch vielfältige Jugendfreizeiten, die Gemeinschaft stärken und prägende Erfahrungen ermöglichen. Besonders hervorzuheben ist, dass sich all diese Angebote stets an den Bedürfnissen junger Menschen orientieren. Sie sind offen, zeitgemäß und dennoch fest verwurzelt in christlichen Grundwerten. Der CVJM übernimmt Verantwortung und gestaltet das gesellschaftliche Leben aktiv mit. Ein Jubiläum wie dieses ist zugleich Anlass zur Rückschau und zum Dank. Mein besonderer Respekt gilt all jenen, die sich im Laufe der vergangenen 150 Jahre mit großem persönlichen Einsatz ehrenamtlich engagiert haben und heute engagieren. Ohne ihren Idealismus, ihre Zeit und ihre Tatkraft wäre diese Erfolgsgeschichte nicht möglich gewesen.

Ich wünsche dem CVJM für die Zukunft weiterhin Mut, Ideenreichtum und Gottes Segen, damit er auch in den kommenden Jahren ein Ort der Begegnung, der Hoffnung und der gelebten Gemeinschaft bleibt.

Herzlichen Glückwunsch zum 150-jährigen Bestehen!

Jörg Lutz

Oberbürgermeister der Stadt Lörrach



Liebe Freundinnen und Freunde des CVJM Lörrach,
liebe Mitarbeitende, Ehrenamtliche und Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter,

eine Geschichte des Segens: 150 Jahre CVJM Lörrach sind ein Anlass zu großer Dankbarkeit.

Was hier in diesem Zeitraum gewachsen ist, ist mehr als beeindruckend. Der CVJM Lörrach ist eine lebendige Bewegung, die bis heute junge Menschen erreicht, stärkt und prägt.

Besonders eindrucksvoll ist dabei die konsequente und engagierte Arbeit am Campus Rosenfels. Die Schulsozialarbeit, das Schülercafé Kamel-ion und die neue Arbeit CampusLife in Zusammenarbeit mit dem Kirchenbezirk zeigen, wie zeitgemäße CVJM-Arbeit heute aussieht: nah an den Lebenswelten junger Menschen, verlässlich präsent und mit einem klaren geistlichen Profil.

Der CVJM schafft dabei bewusst einen geistlichen Ankerpunkt, einen Ort, an dem Jugendliche nicht nur Unterstützung im Alltag finden, sondern auch Raum für Fragen nach Sinn, Glauben und Orientierung.

Dass der CVJM Lörrach laut aktueller CVJM-Statistik die meisten regelmäßigen Teilnehmenden unter 27 Jahren in ganz Deutschland erreicht, ist kein Zufall. Es ist das Ergebnis konsequenter, leidenschaftlicher und fachlich starker Arbeit. Auch die Basketballarbeit setzt bundesweit Maßstäbe. Der Sprung in die Top 20 der größten Basketballvereine Deutschlands als CVJM ist ein deutliches Ausrufezeichen. Von 612 auf 709 Teilnehmerausweise in nur einem Jahr bedeutet ein Wachstum von 15 Prozent. Respekt. Das sind Kennzahlen großartiger Arbeit.

Als CVJM-Landesverband Baden e.V. können wir von euch viel zum Thema Wachsen lernen. Passend dazu werden wir uns bei unserer diesjährigen Delegiertenversammlung intensiv mit dem Thema Mitgliedschaft beschäftigen, mit der Hoffnung, als CVJM-Bewegung viele neue Menschen zu gewinnen. Dass Wachstum möglich ist, habt ihr eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Noch wichtiger als alle Zahlen ist mir jedoch etwas anderes. Ihr zeigt, wie Sport, soziale Arbeit und Glaube zusammengehen und warum sich so viele junge Menschen davon angesprochen fühlen. Denn was hier sichtbar wird, ist mehr als Erfolg. Junge Menschen erleben Gemeinschaft, entdecken ihre Wirksamkeit und finden Orientierung für ihr Leben.

Der CVJM Lörrach steht exemplarisch für das, was den CVJM ausmacht. Tradition und Aufbruch gehören zusammen. Junge Menschen stehen im Mittelpunkt.

Dabei steht ihr auf einem tragfähigen Fundament. Oder, um es mit den Worten des Apostels Paulus zu sagen, der uns an das Fundament allen Wirkens erinnert: „Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“ (1. Korinther 3,11)

Mein herzlicher Dank gilt allen, die diese Erfolgsgeschichte möglich machen. Stellvertretend danke ich Siegfried Burkhart, dem ersten Vorsitzenden des CVJM Lörrach, sowie Raphael Beil, dem leitenden CVJM-Sekretär, für ihre Übernahme von Verantwortung und ihren unermüdlichen Einsatz. Mein Dank gilt ebenso allen Haupt- und Ehrenamtlichen, die mit Herz, Kompetenz und Glauben Verantwortung übernehmen.

Herzlichen Glückwunsch zum 150-jährigen Jubiläum. Gott segne euch für euren weiteren Weg. Für die kommenden Jahre wünsche ich euch Mut, Vertrauen und die Freude daran, weiter Geschichte des Segens zu schreiben.

Im Namen des CVJM-Landesverbandes Baden e.V.

Matthias Kerschbaum

Generalsekretär





Joachim Spägele

Grusswort des Badischen Sportbundes

Lieber Vorstand,
liebe Mitglieder des CVJM Lörrach,

ich darf Ihnen die besten Grüße des Badischen Sportbundes, des gesamten Präsidiums und insbesondere seines Präsidenten Gundolf Fleischer überbringen. Als Geschäftsführer des BSB und ehrenamtlicher Vizepräsident des Deutschen Basketball Bundes darf ich dem CVJM Lörrach meine Hochachtung für das in den letzten 150 Jahren Geleistete zum Ausdruck bringen.

Der CVJM Lörrach war und ist ein Vorzeige-Sportverein, und das nicht nur im Dreiländereck. Was hier – vor allen Dingen ehrenamtlich – geleistet wird, ist vorbildlich. Dies gilt für den Basketballsport, aber auch darüber hinaus. Beim CVJM steht nicht nur der sportliche Erfolg im Vordergrund.

Ihr Verein gehört bzgl. der Sportart Basketball mittlerweile zu den 20 größten in Deutschland. Von den 767 Mitgliedern spielen 367 in der Grundschulliga sowie 257 männliche und 85 weibliche Aktive im regulären deutschen Spielbetrieb. Und rheinüberschreitend gehen 14 männliche Spieler und 18 weibliche Spielerinnen im regulären Schweizer Spielbetrieb auf Korbjagd. Der Verein verzeichnet unter Christian Roos zudem 55 Trainer und 35 Schiedsrichter. Zahlen, die kaum zu toppen sind!

Doch steht der CVJM auch für andere Dinge. Um stichwortartig nur einige wenige zu nennen: Es gibt eine Rollstuhl-Basketball-Trainingsgruppe mit zehn Mitgliedern, jedes Jahr werden drei Basketballcamps (Ostern, Sommer, Herbst) durchgeführt. Es stehen immer wieder Turnierteilnahmen in Deutschland, der Schweiz (3x3 Liestal) und Österreich (Osterturnier in Wien) an. Im Jubiläumsjahr richtet der Verein zudem die deutschen CVJM-Basketball-Meisterschaften aus. Von Seiten unseres Badischen Sportbundes wurde der CVJM im September 2025 mit dem "Schutzschild im und für den Sport" ausgezeichnet. Nicht zu vergessen: der jährliche Sponsorenlauf.

Kurzum: Der CVJM Lörrach zählt zu den aktivsten südbadischen Sportvereinen. Herzlichen Glückwunsch zum 150-jährigen Jubiläum des Gesamtvereins und des 70-jährigen Jubiläums der Basketball-Abteilung. Möge das Ehrenamt in diesem Verein im Dreiländereck auch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten weiter blühen.

Mit besten Grüßen

Joachim Spägele
Geschäftsführer





Basketballverband Baden-Württemberg

Ein Verein mit Breite, Tiefe und Herz!

150 Jahre Vereinsgeschichte – das bedeutet 150 Jahre Engagement, Gemeinschaft und gelebte Leidenschaft für den Sport. Ein solches Jubiläum ist nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern auch ein Moment des Innehaltens: Wir blicken zurück auf Menschen, die diesen Verein geprägt haben, und auf Entwicklungen, die uns zu dem gemacht haben, was wir heute sind. Als Basketballverband Baden-Württemberg neben dem bemerkenswerten Jubiläum des Gesamtvereins, gerne auch auf 70 Jahre Basketball im CVJM Lörrach.

Heute gehört der CVJM Lörrach – basierend auf den offiziellen Zahlen des Deutschen Basketball Bundes – zu den 20 größten Basketballvereinen Deutschlands. Diese Position ist das Ergebnis kontinuierlicher Arbeit, klarer Werte und einer starken Gemeinschaft, die weit über den Sport hinaus wirkt.

Ein Verein mit Breite, Tiefe und Herz

Mit 709 Mitgliedern ist der CVJM Lörrach auch ein lebendiger, vielfältiger und offener Basketball-Verein. Besonders stolz ist der BBW auf die Arbeit mit 367 Kindern in der Grundschulliga, die zeigen, wie erfolgreich wir junge Menschen für Bewegung, Teamgeist und Basketball begeistern.

Im regulären Spielbetrieb ist der CVJM Lörrach mit 257 männlichen und 85 weiblichen Spielerinnen und Spielern in Deutschland sowie 14 männlichen und 18 weiblichen Aktiven in der Schweiz vertreten. Insgesamt stellt die Basketball-Abteilung 22 deutsche und 2 Schweizer Mannschaften – ein beeindruckendes Zeichen für sportliche Breite und nachhaltige Nachwuchsarbeit.

Menschen, die Verantwortung übernehmen

Hinter all diesen Zahlen stehen Menschen, die sich mit Zeit, Energie und Herzblut einbringen. 55 Trainerinnen und Trainer sowie 35 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter bilden das Fundament eines funktionierenden Spielbetriebs und einer hochwertigen Ausbildung.

Daneben engagiert sich die Basketball-Abteilung im Rollstuhl-Basketball und führt für seine Kinder und Jugendlichen drei Basketballcamps pro Jahr (Sommer, Herbst, Ostern) durch. Regelmäßig nimmt man an Turnieren in Deutschland, der Schweiz und Österreich teil.

Man ist im Jubiläumsjahr Gastgeber der deutschen CVJM-Basketball-Meisterschaften und seit September 2025 Träger des Qualitätssiegels „Schutzschild im und für den Sport“.

Allen, die zu dieser Erfolgsgeschichte beitragen – früher, heute und in Zukunft – gilt mein herzlicher Dank, persönlich und im Namen des Präsidiums des BBW. Auf die nächsten 150 Jahre voller Bewegung, Begegnung und Begeisterung.

Euer

Heinz Mörbe

Präsident Basketballverband Baden-Württemberg.



News Release Basketball

In Christ, Through Hoops, To the World.

The partnership between News Release Basketball and CVJM Lörrach began 30 years ago, when the first group of NRB athletes travelled to Lörrach from the US to jointly host a week-long summer basketball camp. It all started through a relationship with the late Steve Sorensen, who, for many years, was responsible for the recruitment process and camp preparations. It has been a joy for everyone representing NRB to participate in the annual CVJM summer camp in Lörrach – our longest-running camp in Europe.

Our intention and purpose for the camp is not only to teach kids how to improve their skills in basketball, which we love to coach and play. Equally important is our desire to share the love of Jesus Christ and to spread the Gospel. Our mission statement is “In Christ, Through Hoops, To the World”. So being able to use our platform to spread the Good News of Jesus Christ through basketball has been a central focus of our work in Lörrach over the past 30 years.

We wanted to partner with the CVJM because of the wide outreach the club has in the community of Lörrach. This outreach is also linked to partnerships with local churches, such as the Stami Lörrach, Kirche im Quadrat (Christuskirche Lörrach) and YChurch (Weil am Rhein). Building long-term relationships has always been important to us.

In addition to the NRB players who have come for camp, numerous individuals have remained in Lörrach during the school year and beyond. Serving as players on our men’s team and as coaches for our youth teams, many have played an important role in the lives of our youth and are remembered long afterwards: Will Mangum, Christian Lawyer, Aromeo Grigsby, Jeremiah and Josiah Ahart. They have been role models, walked alongside our kids in faith and in life, and shown what a relationship with Jesus looks like.

It is amazing to see how God has sustained the work of CVJM Lörrach for 150 years. It is just as amazing to celebrate 70 years of CVJM basketball in Lörrach. Being a part of that for 30 of the 70 years is something that makes all of us at NRB very happy, proud, and thankful.

We congratulate CVJM Lörrach on its anniversary of 150 years and 70 years of basketball!

John Gilliland



Grußworte

Chronik

Die Grundlage unserer Arbeit

Unsere Arbeit heute

Perspektiven

Unterstützung und Dank

150 Jahre: 1876 — 2026

- 1876** Am Montag, 24. Januar, kommen vier junge Männer im Haus der Stadtmission (Adlergässchen) zu einer wöchentlichen Bibelstunde zusammen und gründen einen Jünglingsverein, den heutigen Christlichen Verein Junger Menschen Lörrach.
- 1885** Erste Mitgliederversammlung und Wahl eines Vorstandes.
- 1887** Gründung des Markgräfler Bezirksvereins in Haagen, der heutige Kreisverband Markgräflerland.
- 1890** Der Jünglingsverein hat einen eigenen Posaunen- und Männerchor.
- 1895** Beginn des Eichenkreuz-Sports mit Leibesübungen im Garten von Familie Vortisch-Raillard, ab 1911 im Hof des Vereinshauses, ab 1920 in Turnhallen.
- 1896** Eigenes Vereinslokal im Vereinshaus (Empore). Bei der Einweihung spricht der spätere Präsident des Weltbundes, Rudolf Sarasin, aus Basel.
- 1902** Der Jünglingsverein startet Fortbildungskurse in Stenografie, Rechnen und Französisch, Schönschreiben und Aufsatz.
- 1911** Erteilung von Musikunterricht in Violine und Flöte.
- 1914** Bei Ausbruch des 1. Weltkrieges 100 Mitglieder. 50 Mitglieder werden eingezogen, 13 sind gefallen.
- 1915** Eröffnung des Soldatenheims in der Herrenstraße 10.
- 1920** Beginn der Jungschararbeit.
- 1926** 50-jähriges Jubiläum wird festlich begangen. Vorsitzender ist Karl Schulz.
- 1930** Gründung der CVJM-Gruppe Tumringen in der alten Kinderschule.

Ein Blick zurück...



CVJM Lörrach im Juni 1917

In der Mitte Albert de Roche, der erste 1. Vorsitzende des Vereins



Eröffnung des Soldatenheims für Rückkehrer aus dem
Ersten Weltkrieg 1915

150 Jahre: 1876 — 2026

- 1933** Die Aktivitäten werden zunehmend eingeschränkt. Um so intensiver wird die Sammlung um das Wort.
- 1939** Mit Beginn des 2. Weltkrieges ruht die Arbeit des CVJM Lörrach. Beinahe alle Mitglieder werden eingezogen. Die Verbindung zwischen Heimat und Front wird aufrecht erhalten durch den Rundbrief 'Der Heimatfunk'. Treffpunkt für Urlauber und Daheimgebliebene ist bei Familie Kugler in der Spitalstraße.
- 1945** Neubeginn mit Walter Tröndle und Hermann Stöcklin als Bezirksjugendwarte. Sportliche Aktivitäten beginnen wieder bei der Haagener Wiesebrücke und beim Hauptfriedhof: Fußball, Handball und Leichtathletik.
- 1946** Weihnachtsfeier mit Freunden aus dem CVJM Riehen, die alle mit 'Kostbarkeiten' reichlich beschenken. An diese Stunden denken viele lange in Dankbarkeit zurück.
- 1948** Das erste große Zeltlager nach dem Krieg auf dem Lehnacker. Der amerikanische CVJM schenkt fünf große Zelte.
- 1949** CVJM Markgräflerland erwirbt das Heim in Belchenhöfe.
- 1951** 75-jähriges Jubiläum mit großem Familienabend in der Stadtmission. Festgottesdienst und Grenzlandtreffen mit Oberkirchenrat Dr. Manfred Müller.
- 1953** Eugen Zürcher veranstaltet Zeltlager in Zeneggen und Caslano (CH). Unterstützung durch Walter Tröndle, Pfarrer Georg Gnirs, Missionar Walther.
- 1956** Geburtsstunde des Basketballspiels am Oberrhein: Lörracher Vereinsmitglieder besuchen einen Basketball-Lehrgang in Karlsruhe und nehmen im Juni gemeinsam mit CVJMs aus Basel, Birsfelden und Riehen am ersten CVJM-Basketball-Turnier im Elsass teil.
- 1958** Basketball wird als Vereinssport in Lörrach etabliert mit Training in der Tumringer Turnhalle.
- 1959** Erstes großes Basketballturnier in Lörrach mit Mannschaften aus der Schweiz und Baden: CVJM Basel, CVJM Birsfelden, CVJM Lahr, CVJM Grenzach, CVJM Lörrach.

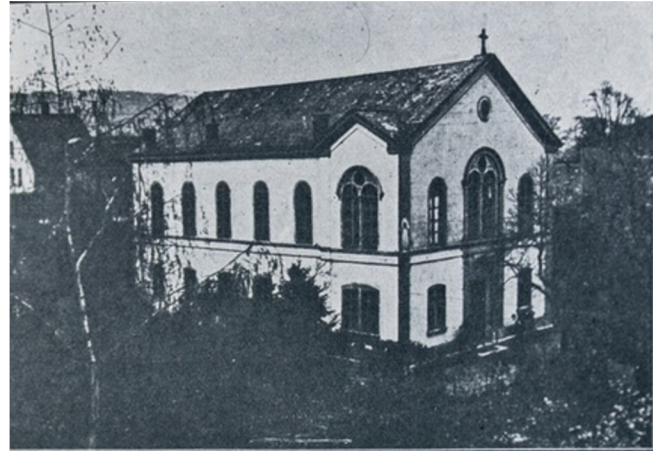
150 Jahre: 1876 — 2026

- 1961** Erste Bergwanderung, von da an über Jahrzehnte Höhepunkt im Vereinsjahr.
- 1962** Aufnahme in den Südbadischen Basketballverband, später auch in die IGTS Lörrach. Einweihung des Kurt-Roser-Hauses auf dem Ruhrberg, nachdem CVJM-Mitglieder viele Arbeitsstunden am Bau geleistet haben.
- 1968** Als Nachfolger von Hermann Stöcklin wird Siegfried Burkart sen. Vorsitzender. Gründung der Damen-Gymnastik-Gruppe unter der Leitung von Irmfried Heuer. Ausrichtung eines Dreiländerturniers mit Teilnehmern aus Deutschland, der Schweiz und Rumänien.
- 1969** Die Alte Feuerwache (ehemals Burghof) wird für die CVJM-Jugendarbeit von der Lörracher Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt.
- 1971** Erste Familienfreizeit im Freizeithaus Belchenhöfe.
- 1972** Nach einer großen Werbeaktion wird mit Mini-Basketball begonnen. Jürgen Bintz ist der erste Lörracher Auswahlspieler in der deutschen CVJM-Nationalmannschaft.
- 1973** Gründung einer ersten Mädchen-Basketball-Gruppe durch Helmut Schwarz. Erste Begegnungsfahrt zur französischen Partnerstadt Sens (F). Jungchar-Zeltlager in Wieden, geleitet von Hansjörg Resin.
- 1974** Erste Freizeiten im Freizeithaus Elbenschwand. Ausrichtung des 2. Mini-Festivals des BBWs in Lörrach mit 500 Kindern im Alter zwischen 8–12. Erster Besuch der französischen Basketballer aus Sens im Mai, darauf folgt die Hochzeit von Joelle und Jürgen Bintz in Sens am 13. Juli unter Teilnahme der Herrenmannschaft.
- 1976** Feier des 100-jährigen Jubiläums im Mai umfasst einen Festgottesdienst und ein Programm für Kinder und Jugendliche, ebenfalls die erstmalige Ausrichtung der Deutschen CVJM-Basketball-Meisterschaften in Lörrach. Im Herbst erste Ausfahrt mit Bewohnern des Altenwerks zusammen mit der Badischen Zeitung.
- 1977** Eine Spende ermöglicht die Einrichtung einer Mitarbeiterbibliothek im Burghof.

Ein Blick zurück...



Alten Feuerwache Lörrach
für eine lange Zeit war unser Vereinsheim hier im
Obergeschoss



Unser Heim 1926

Das Vereinsheim im Adlergässchen seit Gründung 1876 in
gemeinsamer Nutzung mit der Stadtmission (heute Sitz des
Tempus Fugit)



Unser Heim seit 1996

150 Jahre: 1876 — 2026

- 1978** Der Kreis für ältere CVJMler und Familien trifft sich regelmäßig bei Familie Diehl (bis 1995). Der erste Vereinsbus, ein gebrauchter Ford Transit, wird für die Jugendarbeit für 3.500 DM gekauft.
- 1979** Die alljährlich wiederkehrende Bergwanderung geht in die Zentralschweiz auf den Brisen.
- 1980** Ausrichtung der Badischen CVJM-Indiaca-Meisterschaften in Lörrach. Der Vereinsbus 'Brummi' wird angeschafft.
- 1981** Umbenennung 'Christlicher Verein Junger Männer' in 'Christlicher Verein Junger Menschen'. Jungschar- und Jugendfreizeiten in Elbenschwand, Tennenbronn, Belchenhöfe und Michelstadt finden regelmäßig statt.
- 1982** Steve Scott beginnt als amerikanischer Basketball-Trainer und Spieler seine Arbeit im CVJM Lörrach, erste Wirkungsphase bis 1985.
- 1983** Einweihung der in Eigenarbeit renovierten Jugendräume im Burghof am 30.1. Beginn der Teilnahme am Lörracher Straßenfest unter Leitung von Jürgen Bintz und Günter Rapp, erstmalig zum 300-jährigen Stadt-Jubiläum.
- 1984** Delegiertenversammlung des Landesverbandes in Lörrach mit ca. 120 Teilnehmern. Siegfried Burkart jun. und Steve Scott werden in die CVJM-Nationalmannschaft berufen und spielen Turniere in Schweden, Finnland, der Schweiz und Griechenland.
- 1985** Feier '90 Jahre Sport' im CVJM Lörrach mit sportmissionarischen Abenden. Deutsche CVJM-Basketballmeisterschaften in Lörrach. Geburt des 'Streetballs' mit Einweihung des Basketball-Freiplatzes bei der Friedensgemeinde.
- 1986** Hansjörg Leiner wird zum 1. Vorsitzenden und Wolfgang Diehl zum 2. Vorsitzenden gewählt, Gerhard Vetter wird Sportwart und Christel Bühler Schriftführerin.

Ein Blick zurück...



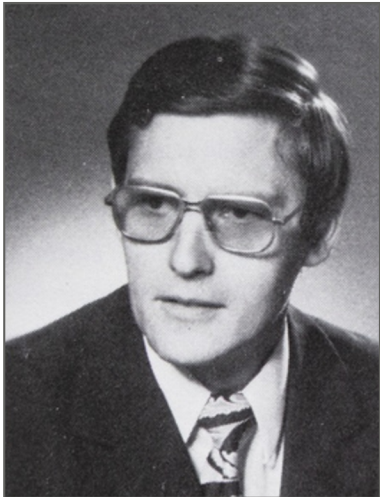
Albert de Roche
Vorsitzender um 1917



Karl Schulz
bis zum 2. Weltkrieg



Hermann Stöcklin
bis 1968



Siegfried Burkart sen.
1968-1986



Hansjörg Leiner
1986 - 1995



Siegfried Burkart
seit 1995

150 Jahre: 1876 — 2026

- 1987** Ulrich Parzany hält eine Jugendevangalisation im CVJM Markgräflerland.

- 1988** Jugendliche aus Sens und Senigallia sind in Lörrach zu Gast für die Jumelage-Jugendspiele, organisiert vom CVJM Lörrach.

- 1989** Anschaffung eines neuen Vereinsbusses für die Sportarbeit im Wert von 20.000 DM mit Unterstützung von Sponsoren.

- 1990** Nach dem Mauerfall wird überlegt, wie ehemalige DDR-Bürger in den CVJM integriert werden können. Der Sportwart wird per Satzung in den geschäftsführenden Vorstand aufgenommen.

- 1991** Die neu gebildete Concert AG veranstaltet unter Verantwortung von Christian Brust eine Konzertreihe, das erste mit dem walisischen Musiker Martyn Joseph.

- 1992** Siegfried Burkart jun. löst Wolfgang Diehl als 2. Vorsitzenden ab. Einweihung des renovierten Freizeitheims Belchenhöfe mit Lörracher Gästen.

- 1993** Rückkehr von Steve Scott nach Lörrach zusammen mit Ehefrau Darcy und zwei Kindern. Bis 1996 wirken sie segensreich in Basketball- und Jugendgruppen.

- 1994** Start von TEN SING mit 60 Kindern und Jugendlichen unter der Leitung von Petra und Peter Becker, erste Aufführung ist das Musical 'Die Schöpfung'. Erstes Basketballcamp in den Sommerferien in Kooperation mit News Release aus den USA, Beginn einer alljährlichen Tradition mit zahlreichen jungen Teilnehmern.

- 1995** 100 Jahre Sport im CVJM Lörrach wird mit Festveranstaltungen und den Deutschen CVJM-Meisterschaften der Damen und Herren in Lörrach gefeiert. Siegfried Burkart jun. wird 1. Vorsitzender, Peter Becker wird 2. Vorsitzender.

- 1996** Einzug in neu gemietete Räume der lutherischen Gemeinde in der Baumgartnerstraße 27.

Ein Blick zurück...



Sponsorenlauf
2025



Basketballcamp
2016



Unsere U10 Mix Team
2025-2026

150 Jahre: 1876 — 2026

- 1997** Eröffnung des neu renovierten Jugendcafés 'Kamel-ion' am 1. Mai im EG der Baumgartnerstraße 27 nach intensiven Renovierungsarbeiten durch Jugendliche unter der engagierten Leitung von Petra Becker. Sie verantwortet ehrenamtlich den Betrieb mit Unterstützung weiterer Mitarbeiterinnen.
- 1998** Damen-Gymnastik-Gruppe feiert 30-jähriges Bestehen, seit 1973 unter der Leitung von Ingrid Baumann. Der erste Zivildienstleistende und die ersten Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen Jahr beginnen ihren Dienst im CVJM.
- 1999** Siegfried Burkart sen. und Wolfgang Diehl werden mit der Goldenen Ehrennadel des CVJM-Weltbundes ausgezeichnet.
- 2000** Sibylle Burkart übernimmt die ehrenamtliche Leitung des Schülercafés Kamel-ion nach Wegzug der Familie Becker. CVJM 'Tour der Hoffnung' im August mit Start vor dem CVJM-Haus in Lörrach, Rundkurs und Fahrt nach Staufen mit über 60 Lörracher Teilnehmern.
- 2001** 125-jähriges Jubiläum des CVJM Lörrach mit zahlreichen Veranstaltungen. Zu diesem Zeitpunkt hat der Verein 380 Mitglieder, davon 180 in Basketball und Frauengymnastik, 100 bei TEN SING und 100 weitere Mitglieder in sonstigen Gruppen und Hauptverein.
- 2002** Kassiererin Gerlinde Leiner stellt die alte Kassenbuchführung auf Computer um und stellt dabei fest: 'Im Computer ist es möglich, trotzdem die Übersicht zu behalten!' Öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe.
- 2003** Christian Seitz wird im Rahmen einer Kooperation zwischen Christuskirche und CVJM in Teilzeit angestellt.
- 2004** Der Amerikaner Will Mangum von News Release Basketball beginnt seinen Dienst in Lörrach als Trainer und Herrenspieler
- 2005** Im Zuge umfangreicher Renovierungsarbeiten wird eine neue Küche im Schülercafé eingebaut, ein Geschenk der Bundeswehr von einer stillgelegten Kaserne.

Ein Blick zurück...



Das Trainerteam
2025 — 2026



Jedermannturnier
2026



Schülercafe Team
2024



Rollstuhlbasketballteam
2025

150 Jahre: 1876 — 2026

- 2006** Der Kiwanis Club Lörrach spendet anlässlich eines Jazz-Festivals für die Schülerarbeit.
- 2007** Hendrik Schneider wird als hauptamtlicher Mitarbeiter im CVJM Markgräflerland und Lörrach angestellt.
- 2008** Im CVJM-Haus werden umfassende Renovierungsarbeiten und ein neuer Toilettentrakt durch eine großzügige Spende der Sparkasse ermöglicht.
- 2009** Das junge amerikanische Ehepaar Christian und Janis Lawyer beginnen ihren Dienst nach dem NRB Sommercamp in Lörrach mit Schwerpunkt in der missionarischen Sportarbeit.
- 2010** Ausrichtung der Europäischen CVJM-Meisterschaften für Herren und Damen beim mehrtägigen Turnier mit teilnehmenden Mannschaften aus Finnland, Italien, Schweden, der Schweiz und Deutschland.
- 2012** Benjamin Seiler beginnt seine Arbeit als CVJM-Sekretär im Markgräflerland.
- 2013** Beginn der Schulsozialarbeit am Campus Rosenfels; das benachbarte Gebäude in der Baumgartnerstraße 25 wird von der Stadt renoviert und für diesen Zweck zur Verfügung gestellt. Aromeo Grigsby, amerikanischer Basketballspieler und Camp-Mitarbeiter von News Release, löst Christian Lawyer in der Sportarbeit ab.
- 2014** Lörrach richtet die Deutschen CVJM/Eichenkreuz-Meisterschaften der Damen und Herren aus.
- 2015** Der erste Sponsorenlauf durch den Rosenfelspark findet statt.
- 2016** Sibylle Burkart erhält den Bürgerpreis der Bürgerstiftung Lörrach für ihre langjährige ehrenamtliche Leitung der Schülerarbeit am Rosenfelscampus. Die erste Herrenmannschaft und U18 männlich werden Deutsche CVJM-Meister beim Turnier in Hannover.
- Jonathan Grimm übernimmt zum Schuljahr 2016/17 die Leitung der CVJM Schulsozialarbeit am Campus Rosenfels. Gemeinsam mit seinem Team entwickelt er den Arbeitsbereich weiter, festigt Kooperationen, baut bestehende Netzwerke aus.

150 Jahre: 1876 — 2026

- 2017** 20-jähriges Jubiläum der Schülerarbeit am Campus Rosenfels. Start der Basketball-Grundscharliga an 5 Lörracher Grundschulen, die in den Folgejahren auf 9 Schulen anwächst.
- 2018** Florian und Lena Schneider übernehmen das Amt des Hauptkassierers von Herbert Spannbauer. Die 'Elternakademie' entsteht im Rahmen der Schulsozialarbeit. Siegfried Burkart erhält die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg für sein langjähriges Engagement als 1. Vorsitzender. Die 'Lighthouse'-WG wird in Stetten als Wohnort für junge CVJM-Mitarbeiter etabliert.
- 2019** Christian Roos löst Thomas Schönbett als Sportwart ab.
- 2020** Die Jugendarbeit wird durch die Covid-19 Pandemie stark eingeschränkt.
- 2021** Das Ehepaar Aromeo und Lakendra Grisby mit Tochter Aaima werden verabschiedet und kehren in die USA zurück.
- 2022** Das Jubiläum '25 Jahre Schülercafé Kamel-ion' findet zusammen mit dem Sponsorenlauf am 1. Mai statt. John Gilliland nimmt im Herbst seine Tätigkeit als Trainer und Jugendmitarbeiter auf.
- 2023** Der Vorstand formuliert neue Leitlinien. Der CVJM Lörrach wird als 'Qualifizierter Integrationsverein' vom Badischen Sportbund anerkannt.
- 2024** Raphael Beil wird als leitender CVJM-Sekretär berufen; die hauptamtliche Stelle wird zur Hälfte vom evangelischen Kirchenbezirk Markgräflerland und zur Hälfte vom CVJM finanziert. Sibylle Burkart und Jonathan Grimm werden aus ihren Leitungsaufgaben verabschiedet.
- 2025** Im Rahmen des neuen Arbeitsbereiches 'CampusLife' unter der Leitung von Raphael Beil wird der erste Konfirmandenjahrgang am Campus Rosenfels konfirmiert.
- 2026** Der CVJM Lörrach feiert sein 150-jähriges Bestehen. In verbindlichen Aktivitäten erreichen wir jede Woche knapp 1000 Kinder und Jugendliche. 507 davon sind als Stammmitglieder registriert. Im Jahr 2025 zählen wir deswegen als teilnehmerstärkster CVJM Deutschlands. Darüber hinaus erreichen wir in unserer offenen Arbeit des Sports und der Schüler-programme noch weitaus mehr junge Menschen und bieten ihnen ein vielfältiges Angebot.

Unser Jubiläumsprogramm

Das 150-jährige Bestehen des CVJM Lörrach ist weit mehr als nur ein historischer Rückblick; es ist ein lebendiges Fest der Gemeinschaft, das wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern, unseren Freunden, Förderern und der ganzen Stadt feiern möchten. Die folgenden Höhepunkte unseres Jubiläumsjahres laden dazu ein, Geschichte zu erleben, sportliche Begeisterung zu teilen und den Blick voller Dankbarkeit nach vorne zu richten.

06 JAN	NEUJAHRSEMPFANG 18 UHR, NEUMATTHALLE
09 Mai	YMCA TAG LÖRRACHER INNENSTADT — ANGEBOTE FÜR DIE GANZE FAMILIE, 3X3 BASKETBALL TURNIER
10 MAI	FESTGOTTESDIENST 10 UHR, MIT DEM GENERALEKRETÄR DES CVJM DEUTSCHLAND, HANSJÖRG KOPP EMPFANG UND VORTRAG VON WINTER- OLYMPIONISTIN EMMA WEISS
14-17 MAI	EUROPEAN OPEN EUROPÄISCHES BASKETBALL TURNIER DER CVJM VEREINE
20 JUNI	JUBILÄUMSLAUF AB 14 UHR, AUF DEM CAMPUS ROSENFELS, LÖRRACH

Grußworte

Chronik

Die Grundlage unserer Arbeit

Unsere Arbeit heute

Perspektiven

Unterstützung und Dank

Unser Leitbild...

Unser Leitbild im CVJM Lörrach vermittelt die Identität des Vereins, gibt uns Orientierung und bringt die Ziele und Vision unserer Jugendarbeit zum Ausdruck.

Wir sind...

Der CVJM ist ein demokratischer Jugendverband. Er vertritt jugendpolitisch die Interessen junger Menschen und unterstützt sie in der Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung.

Die Arbeit des CVJM Lörrach geschieht auf der Grundlage der Pariser Basis des Weltbundes der CVJM und der Zusatzerklärung des CVJM-Gesamtverbandes in Deutschland.

In der Gemeinschaft des CVJM sollen alle Wertschätzung erfahren, ihre Begabungen entdecken, entfalten und ihren Fähigkeiten entsprechend Verantwortung übernehmen.



Wir leben...

Die Teilnahme an den Programmen des CVJM steht Menschen aus allen sozialen, ethnischen, kulturellen und religiösen Gruppen offen. Die Angebote tragen zu gegenseitigem Verständnis und Respekt bei.

Die ehrenamtliche Mitarbeit ist im CVJM von wesentlicher Bedeutung. Ehrenamtliche und Hauptamtliche arbeiten partnerschaftlich zusammen. Als Mitarbeitende wollen wir Nächstenliebe leben, auf die Bedürfnisse der Jugendlichen eingehen, ihnen Halt und Verlässlichkeit bieten.

Die Arbeit des CVJM ist ganzheitlich. Sie sieht den Menschen als Einheit von Geist, Seele und Körper, in seiner Beziehung zu sich selbst, zu anderen Menschen, zur Schöpfung und zu Gott. Sie geschieht in vielfältigen Formen der Jugendarbeit, der Jugendbildungs- und Jugendsozialarbeit.



Wir glauben...

Im CVJM erleben vor allem junge Erwachsene, Jugendliche und Kinder die Liebe Gottes durch persönliche Zuwendung und Begleitung und werden zum Glauben an Jesus Christus eingeladen.

Die Mitarbeitenden der Leitungsgremien des CVJM Lörrach sind im Glauben an Jesus Christus miteinander verbunden. Sie gehören verschiedenen christlichen Kirchen an. Der CVJM ist Teil der weltweiten Gemeinde Jesu Christi. Seine missionarische Arbeit trägt zum Aufbau der Gemeinde bei. Der CVJM sucht die Zusammenarbeit mit den christlichen Kirchen.



DIE PARISER BASIS heute

Die Christlichen

Vereine Junger Menschen !!!

Erfüllen wir
diesen
Zweck?

haben den Zweck,

solche jungen Menschen

miteinander zu verbinden,

welche Jesus Christus

nach der Heiligen Schrift

Liest du
mich?

als ihren Gott und Heiland anerkennen,

Was ist Heil?
Sünde?
Versöhnung?

in ihrem Glauben und Leben

Lebst du mich?
Glaube = Alltag

seine Jünger sein

und gemeinsam danach trachten wollen,

Ist die
Grundlage
für alle klar?

das Reich ihres Meisters

Größer als der
eigene
Verein !

unter jungen Menschen auszubreiten.

Keine an sich noch so wichtigen

Gehen wir
immer wieder
neu aufeinander
zu?

Meinungsverschiedenheiten

Weitererzählen!
Einladen !
Zeuge sein!

über Angelegenheiten,

die diesem Zweck fremd sind,

sollten die Eintracht

!!!geschwisterlicher Beziehungen

unter den nationalen Mitgliedsverbänden

des Weltbundes stören.

In 120 Ländern!

Grußworte

Chronik

Die Grundlage unserer Arbeit

Unsere Arbeit heute

Perspektiven

Unterstützung und Dank



Ein Jubiläum ist ein Grund dankbar zu sein und eine Möglichkeit, sich an seine Wurzeln zu erinnern. Seit 150 Jahren geschieht in Lörrach durch unseren Verein Arbeit, die junge Menschen in den Fokus stellt. Jahre voller Aufschwung, Krisen und immer wieder der Frage, wie wir die Jugend erreichen. Schauen wir das an, dann sehen wir sehr deutlich, wie Gott unseren Weg begleitet hat, auch wenn in vielen Arbeitsbereichen der Glaube eher durch unsere Haltung sichtbar wird als durch das, was wir laut sagen. Gerade in den leisen Momenten, in Begegnungen zwischendurch, in Gesprächen im Kamel-ion oder in der Halle, spüren wir, dass Gott mitten unter uns wirkt.

Unser CVJM-Satz „Mit Jesus Christus mutig voran“ ist für mich kein Motto, das Druck macht, sondern eine Erinnerung daran, dass Jesus selbst vorausgeht und uns einlädt, ihm zu folgen. Mut entsteht nicht aus Perfektion, sondern aus Vertrauen. Dieses Vertrauen bestimmt unsere Arbeit, auch an Tagen, an denen uns vieles herausfordert oder wir nur kleine Schritte sehen.

Dazu passt unser Jubiläumssatz „Wir bewegen was“, der ausdrückt, dass wir jungen Menschen helfen wollen, ihren Weg zu finden, und gleichzeitig beschreibt, dass Gott auch uns bewegt und uns immer wieder neu ausrichtet. Wir erleben das in vielen Bereichen unserer Arbeit, zum Beispiel:

- in unserem Schülercafé Kamel-ion, das für viele Jugendliche wie ein zweites Wohnzimmer ist
- in unserer starken Basketballarbeit, in der wir inzwischen zu den TOP 20 Basketballvereinen Deutschlands gehören
- Im neuen Bereich CampusLife, wo wir ganz gezielt auch nach Gott fragen.

In diesen Bereichen - und in vielen anderen - werden Begegnungen möglich, die Jugendlichen Mut machen und ihnen zeigen, dass sie wertvoll sind und gesehen werden.

Die Jahreslosung 2026 spricht genau in diese Situation hinein:

„Siehe, ich mache alles neu.“ (Offb. 21,5)

Dieser Satz sagt uns nicht, dass wir alles neu machen müssen. Er erinnert uns daran, dass Gott selbst Neues schafft: in uns, in unseren Beziehungen und in den Lebenswegen der Kinder und Jugendlichen, die wir begleiten. Wir dürfen darauf vertrauen, dass er Türen öffnet, die wir vorher nicht gesehen haben, und Wege ebnet, die wir uns nicht hätten ausdenken können.

Unser Glaube ist für uns dabei keine reine Überzeugung, sondern eine Kraftquelle, die uns durch schwierige Tage trägt und uns die Zuversicht gibt, dranzubleiben. Er motiviert uns, uns für junge Menschen einzusetzen, auch wenn ihre Lebenswelt komplex ist. Und er schenkt uns die Hoffnung, dass Gott mitgeht, auch wenn wir nicht alles verstehen oder überblicken.

So feiern wir unser Jubiläum voller Dankbarkeit: für das, was Gott in den vergangenen 150 Jahren getan hat, und für die Treue, die wir bis heute erleben. Und wir gehen weiter, im Vertrauen darauf, dass Gott auch in Zukunft Neues wachsen lässt – in unseren Angeboten, in unserer Gemeinschaft und in jedem einzelnen jungen Menschen, dem wir begegnen.

Wir bewegen was, weil Gott uns bewegt.

Raphael Beil

Leitender CVJM Sekretär, CVJM Lörrach e.V.



Ostern 1926
nach der 50-Jahr-Feier



Konfirmationsfreizeit 2024



Christian Roos - Sportlicher Leiter

150 Jahre CVJM Lörrach – 70 Jahre Leidenschaft unterm Korb

Wenn wir heute das 150-jährige Bestehen unseres CVJM Lörrach feiern, blicken wir auf eine beeindruckende Geschichte zurück, die von Werten, Gemeinschaft und dem unermüdlichen Einsatz für junge Menschen geprägt ist. Als sportlicher Leiter der Basketballabteilung erfüllt es mich mit besonderem Stolz, dass wir in diesem großen Jubiläumsjahr auch ein eigenes „kleines“ Jubiläum feiern dürfen: Seit nunmehr 70 Jahren – genau seit 1956 – fliegt bei uns der Basketball durch die Hallen.

Was vor sieben Jahrzehnten klein begann, hat sich zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt, die weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus strahlt. Heute gehört der CVJM Lörrach offiziell zu den TOP 20 der mitgliedstärksten Basketballvereine Deutschlands. Diese Platzierung ist für uns nicht nur eine Zahl in einer Statistik, sondern das Ergebnis leidenschaftlicher Arbeit und eines klaren Bekenntnisses zu unserer Jugend.

Das Herzstück: Unsere Jugend- und Nachwuchsarbeit

Mit aktuell 709 aktiven Spielern sind wir eine der größten Basketball-Familien der Republik. Das Fundament dieses Erfolgs bildet unsere Nachwuchsarbeit. Ein besonderes Aushängeschild ist dabei unsere Grundschulliga, die wir im Jahr 2016 ins Leben gerufen haben. Inzwischen erreichen wir dort 367 Kinder, die Woche für Woche in Kooperation mit den Lörracher Grundschulen den Ball dribbeln und ihre ersten Körbe werfen.

Wir möchten Kinder nicht nur für den Sport begeistern, sondern ihnen einen Ort geben, an dem sie wachsen können – sportlich wie menschlich. Unsere Trainer und Trainerinnen gehen direkt in den Sportunterricht, bringen Bewegung in den Alltag und legen den Grundstein für Teamgeist und Fairness.

Die integrative Kraft des Sports

Basketball im CVJM Lörrach ist mehr als nur ein Spiel auf zwei Körbe. In einer Zeit, in der die Gesellschaft vor großen Herausforderungen steht, erleben wir täglich die integrative Kraft des Sports. In unseren Teams spielen Menschen unterschiedlichster Herkunft, Nationalität und sozialer Hintergründe Seite an Seite. Auf dem Spielfeld zählt nicht, woher man kommt oder welche Sprache man spricht – es zählt der Pass zum Mitspieler, der gemeinsame Einsatz und die Freude am Erfolg.

Dieses Miteinander fördern wir ganz bewusst. Unsere Abteilung ist ein Ort der Begegnung, an dem Inklusion gelebt wird – sei es durch unsere trinationale Ausrichtung im Dreiländereck oder durch innovative Projekte wie unsere Rollstuhl-Basketballgruppe. Wir bauen Barrieren ab und schaffen Brücken.

Ein Blick in die Zukunft

70 Jahre Basketball im CVJM Lörrach haben uns gezeigt: Tradition verpflichtet, aber sie gibt uns auch den Schwung für die Zukunft. Mein Dank gilt allen Trainern, Ehrenamtlichen, Eltern und natürlich unseren Spielern, die den Verein zu dem machen, was er heute ist: eine sportliche Heimat für über 700 Menschen.

Lasst uns diesen Schwung mitnehmen in die nächsten Jahrzehnte. Wir werden weiterhin alles daran setzen, Lörrach als Basketball-Hochburg zu festigen und jungen Menschen durch den Sport Werte fürs Leben zu vermitteln.

Herzlichen Glückwunsch, CVJM Lörrach, zu 150 Jahren Gemeinschaft!

Christian Roos

Sportlicher Leiter Basketball



Früher und Heute



**Herrenmannschaft
1984-85**



**Oberliga Mannschaft Herren 1
2025-26**

Früher und Heute



**Basketball-Nachwuchs
1976**



**U12m Eagles und Dolphins
2025-26**

Früher und Heute



Schülermannschaft

1976

Südbadischer Meister mit Trainern
Jürgen Bintz und Bernhard Escher

Oberligamannschaft U16m-1 2025-26

mit Trainer John Gilliland und unserem
Sportlichen Leiter Christian Roos



Früher und Heute



**Damenmannschaft
1984-85**
Südbadischer Meister



**Lady Basket
2025-26**

Basketballverband Nordwestschweiz
Damen 2. Liga



Die besondere Gemeinschaft der Basketballcamps

Die Basketballcamps des CVJM Lörrach blicken auf eine lange Tradition zurück. Sie wurden von Steve Scott ins Leben gerufen und fand 1994 zum ersten Mal gemeinsam mit der sportmissionarischen Organisation „News Release“ aus den USA statt. Diese Zusammenarbeit besteht bis heute. Oft kam eine Herrenmannschaft, manchmal auch ein Herren- und ein Damenteam. Die Spieler leben während der Campwoche in Gastfamilien, die sie herzlich bei sich aufnehmen und ihnen, soweit es der Tagesablauf zulässt, die nähere Umgebung zeigen.

Ziel der Camps war und ist es auch heute noch, Kindern und Jugendlichen über den Sport den christlichen Glauben näher zu bringen.

Bis 2007 gab es jeden Sommer ein Camp für Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren. Vormittags werden verschiedene Basketballfähigkeiten trainiert, nach einem gemeinsamen Mittagessen spielen die Teilnehmer nachmittags in einem Basketball-Turnier gegeneinander. Eine Andacht mit anschließender Zeit in Kleingruppen sowie gemeinsame Gebete vermitteln den christlichen Glauben. Auch wenn ein Großteil der Jugendlichen Basketballerfahrung mitbringt, gibt es einige Teilnehmer, für die diese Sportart neu ist und aufgrund der christlichen Prägung des Camps kommen und gerne mitmachen.

Da die Nachfrage nach einem Angebot für jüngere Kinder immer größer wurde, startete 2008 dann gleichzeitig das Camp für 8–12-Jährige. Auch hier wurde mit Hilfe von News Release fleißig trainiert und Basketball gespielt. Die Kinder hörten statt einer Andacht biblische Geschichten, oft als Theaterstück verpackt. Nachmittags fand ein abwechslungsreiches Programm statt wie beispielsweise ein Schwimmbadbesuch, eine Stadtrallye oder gemeinsame Spiele auf dem Schulhof.

In den letzten Jahren hat sich das kleine Camp dem großen Camp angepasst. So wird morgens gemeinsam trainiert, nachmittags und zur Andacht sind die Camps in getrennten Hallen.

Zunächst fanden die Camps viele Jahre im Campus Rosenfels statt, das Mittagessen wurde im Kamel-ion gegessen. Inzwischen findet das Camp in der Neumatthalle sowie der Sporthalle der FES statt, Mittagessen gibt es in der Mensa der FES.



Lange Zeit war der Mittwochabend eines der Highlights der Camps. Hier trafen sich alle Campteilnehmer auf dem Marktplatz in Lörrach. Die Spieler von News Release zeigten ihr Können, zum Beispiel bei einem Dunk-Wettbewerb. Es wurden Zeugnisse gegeben und so das Anliegen des Camps in die Stadt hinausgetragen. Oft gab es zusätzliche Programmpunkte, die viele Besucher der Stadt zum Anhalten bewegten, wie zum Beispiel christliche Clowns oder Livemusik. Da alle Teilnehmer im Campshirt des aktuellen Jahres kamen, war der Marktplatz an diesem Abend immer sehr bunt und es war klar zu erkennen, wer zum Camp gehörte. Ein Highlight für die Teilnehmer war es sicherlich, dass es an diesem Abend, nachdem das Programm fertig war, für jeden ein Eis gab.

An den anderen Abenden spielte das Team von News Release gegen Basketballmannschaften aus der Umgebung. Diese Spiele waren stets sehr gut besucht, nicht nur von Campteilnehmern.

Meist endete das Camp am Freitag mit einem Abschlussabend. Lange Zeit fand dieser beim gemeinsamen Grillen in der Christuskirche statt, später dann auch in der Stadtmission Lörrach.

Auch die Mitarbeiter hatten einen gemeinsamen Abend, meist schon vor Beginn des Camps, um sich gegenseitig besser kennenzulernen und als Team zusammenzuwachsen.

Der Grundgedanke der Camps ist bis heute die Vermittlung unseres christlichen Glaubens durch den Sport. Der genaue Aufbau des Camps, zusätzliche Programmpunkte am Abend oder am Wochenende und die Zusammensetzung der Mannschaft von News Release sind jedoch im ständigen Wandel.

Seit 2016 gibt es zusätzlich dreitägige Trainings-Camps in den Oster- und Herbstferien.

Janina Keller

Beisitzerin im Vorstand







Bundesfreiwilligendienst beim CVJM Lörrach

Das CVJM Schülercafé Kamel-ion wurde 1997 eröffnet. Bereits 1998 wurde eine Zivildienststelle beantragt, genehmigt und besetzt, um den Betrieb des Cafés an allen Schultagen zu unterstützen. Im nächsten Jahr kam eine FSJ-Stelle hinzu, aus dem 2er-Team wurde bald ein 3er-Team. Seitdem sind jedes Schuljahr 3-5 junge Menschen im Jahresteam und leisten ihr BFD oder FSJ. Sie sind Teil eines bunten Mitarbeiterteams in Hauswirtschaft und sozialer Arbeit und im Basketball. Ich hatte die Aufgabe und Freude, diese Jahresteams über viele Jahre zu begleiten.

Ein „Orientierungsjahr“ im Übergang von Schule zu Beruf/Studium anzubieten, halten wir im CVJM für wertvoll und wichtig. Wir wollen junge Menschen ernst nehmen, wertschätzen und ermutigen. Mit ihnen gemeinsam Arbeit zu gestalten ist ein echtes Privileg.

Der Freiwilligendienst ist eine Chance, den eigenen Horizont zu erweitern, Fähigkeiten zu erproben, Neues zu wagen — all dies kann für den weiteren Lebensweg wichtige Weichen stellen. Nicht wenige haben in diesem Jahr ihre Pläne reflektiert und sich danach neu orientiert, manche haben den bereits eingeschlagenen Weg weiter gefestigt. Andere haben erstmals über langfristige Lebenspläne nachgedacht, nachdem das bisher einzige Ziel „den Schulabschluss zu erreichen“ geschafft war. Wir als Team haben gemeinsam mit diesen jungen Menschen so viel gelernt, sie haben unsere Arbeit bereichert, gefestigt und gestärkt. Wie viel gemeinsames Lachen, wie viele erlebte und überstandene Herausforderungen, wie viel Lebendigkeit... aber eines ist uns immer klarer geworden: Ein Schülercafé ohne diese einzigartigen und wunderbaren jungen Menschen ist nicht denkbar!

Sibylle Burkart

Dipl.-Sozialpädagogin FH und Beisitzerin im Vorstand





Kamel-ion – Ein Ort, an dem junge Menschen einfach sein dürfen

Fast 30 Jahre ist es her, dass das Kamel-ion begonnen hat – nicht mit einem Café, nicht mit Räumen, nicht mit einem festen Standort, sondern im Kofferraum eines Autos. Aus dieser kleinen, mutigen Idee ist im Laufe der Jahre ein fester Bestandteil des Campus Rosenfels geworden: ein etabliertes Schülercafé mit Außenkiosk, Innenräumen und einem Herz, das für junge Menschen schlägt.

Das Kamel-ion ist ein besonderer Ort – und bewusst anders als die Schule selbst. Schülerinnen und Schüler dürfen hier auf dem Gelände sein, aber sie sind nicht in der Schule. Sie sind nicht unter Aufsicht von Lehrkräften, sondern begegnen einem Team, das ihnen auf Augenhöhe begegnen möchte. Wir versuchen, einen Raum zu schaffen, der sich anfühlt wie eine kleine Pause vom Schulalltag: offen, freundlich, sicher – ein Ort, an dem man auftanken kann.

Ein Angebot, das wächst, weil Schüler sich verändern

Schon immer und besonders seit dem Leitungswechsel vor zwei Jahren, haben wir viel renoviert, umgestaltet, ausprobiert und neu gedacht. Das Kamel-ion ist ständig in Bewegung, weil auch die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler sich verändern.

Unser Ziel ist klar: Die jungen Menschen sollen bei uns das bekommen, was sie brauchen – sei es Versorgung, Gemeinschaft oder einfach ein Platz zum Durchatmen.

Dazu gehört:

- Essen und Trinken für den kleinen und großen Hunger
- ein warmes, frisch zubereitetes Mittagessen
- ein Kickerraum, der immer gut besucht ist
- kreative Nachmittagsangebote, die Farbe in den Schultag bringen

Wir möchten, dass der Alltag der Schülerinnen und Schüler im Kamel-ion ein bisschen angenehmer, bunter und lebendiger wird.



Mehr als ein Café – ein Partner für Aktionen

Immer wieder bewirten wir ganze Klassen oder Gruppen, die einen besonderen Anlass bei uns feiern oder einfach gemeinsam Zeit verbringen möchten.

Außerdem vermieten wir unsere Geräte an Klassen, damit sie eigene Projekte oder Aktionen besser umsetzen können.

Selten – aber mit Freude – bewirten wir auch externe Gruppen.

Ein starker Träger, starke Unterstützung

Das Kamel-ion finanziert sich über den Verkauf, aber auch über Zuschüsse der Stadt – etwas, wofür wir unglaublich dankbar sind. Diese Unterstützung macht es möglich, den Cafébetrieb weiterhin so niederschwellig, offen und herzlich zu gestalten.

Ein Team, das trägt

2024 ging die Hauptleitung der Arbeit von Sibylle Burkart auf Raphael Beil über. Als Teamleitung im Café wurde damals Claudia Schilling eingesetzt. Diese ging dann 2025 an Angeline Renkert über, die mit 50% angestellt ist und viel frischen Wind mitbringt.

Unterstützt wird sie von:

- 3 Bundesfreiwilligendienstleistenden (BFDler*innen)
- 2 Minijobberinnen

Gemeinsam sorgen sie dafür, dass das Kamel-ion ein Ort ist, an dem sich junge Menschen gesehen und willkommen fühlen.





Debora Neuer

CVJM Schulsozialarbeit – begleiten, vernetzen, stärken

Manche Tage in der Schulsozialarbeit beginnen ruhig – Termine sichten, Mails beantworten, die erlebnispädagogische Klassenaktion in der 7b vorbereiten und die Statistik der letzten Woche nachtragen. Und dann steht plötzlich alles still: Zwei Schülerinnen klopfen an der Tür, sichtlich aufgewühlt. Ihre Freundin sitze weinend auf der Toilette und habe gesagt, sie wolle nicht mehr leben. Der Kalender verliert in solchen Momenten sofort an Bedeutung. Entscheidend ist dann nur noch der junge Mensch vor einem: zuhören, Sicherheit geben, Eltern einbeziehen, weitere professionelle Hilfe organisieren.

Seit 2013 ist die CVJM Schulsozialarbeit fester Bestandteil des Campus Rosenfels. Aus einer einzelnen Stelle entstand ein fünfköpfiges Fachteam, das heute Beratung, Prävention, Vernetzungsarbeit sowie Beiträge zu Schulentwicklung und Kinderschutz verantwortet. Schulsozialarbeit wirkt damit nicht nur in der unmittelbaren Begleitung einzelner junger Menschen, sondern auch nachhaltig im System Schule.

Mitten im Campus gelegen, direkt neben dem Schülercafé „Kamel-ion“, sind die Räume bewusst niedrigschwellig erreichbar. Beratungszimmer, Büros und das „Open House“ als offener Begegnungsbereich mit Tischkicken und Airhockey bilden einen Ort, der im Schulalltag selbstverständlich geworden ist.

Die CVJM Schulsozialarbeit richtet ihren Blick dabei nicht nur auf die Schülerinnen und Schüler selbst. Sie versteht junge Menschen immer auch im Kontext ihrer Familien und ihres sozialen Umfeldes. Aus diesem erweiterten Verständnis heraus entstand im Schuljahr 2018/2019 gemeinsam mit den Schulleitungen der drei Campusschulen die Elternakademie – ein kostenloses Bildungsangebot mit wechselnden erziehungsrelevanten Themen für Eltern. In den folgenden Jahren entwickelte sie sich zu einem kooperativen Campusprojekt, an dem Lehrkräfte organisatorisch mitwirkten und in das zunehmend auch Impulse und Beteiligung aus der Elternschaft einfließen. Sie steht exemplarisch für Entwicklungen, die aus der kontinuierlichen Arbeit am Campus herauswachsen.

Die CVJM Schulsozialarbeit bewegt sich bei ihrer Arbeit in einem besonderen Rahmen: Sie arbeitet auf Grundlage eines klaren professionellen Neutralitätsgebots weltanschaulich unabhängig. Diese Offenheit ermöglicht Vertrauen bei Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften unterschiedlichster Hintergründe. Gleichzeitig versteht sie sich als Teil der CVJM-Arbeit. Die dort traditionell starke Beziehungsorientierung, das Engagement für junge Menschen und die Bereitschaft zur gesellschaftlichen Verantwortung prägen diesen Arbeitsbereich sichtbar.

Getragen wird die Arbeit von einem Team, das eng kooperiert, fachlich reflektiert arbeitet und sich auch menschlich gegenseitig stützt. Gerade bei den oft belastenden Themen gehört gemeinsamer Humor ausdrücklich dazu: miteinander lachen zu können hilft, Spannungen zu verarbeiten und langfristig arbeitsfähig zu bleiben. Professionalität und persönliche Nähe schließen sich dabei nicht aus – im Gegenteil: Klare fachliche Standards schaffen den sicheren Rahmen, in dem verlässliche Beziehungen wachsen können.

Und manchmal zeigt sich die Wirkung erst später. Ein Jahr nach jener akuten Krisensituation stand die damalige Schülerin wieder in der Tür – diesmal nicht wegen eigener Not. Sie begleitete eine Freundin und sagte ruhig: „Mir hat das damals geholfen. Ich dachte, hier ist ein guter Ort.“ Solche Momente bleiben.

Sie stehen neben vielen anderen: Dankesbriefe von Eltern, die schreiben, dass ihr Kind ohne diese Begleitung die Schulzeit kaum bewältigt hätte. Selbst gemalte Bilder von Schülerinnen und Schülern. Kleine Aufmerksamkeiten oder ein spontanes Dankeschön aus dem Lehrerkollegium – bis hin zum jährlichen Nikolausgruß. Es sind Zeichen dafür, dass diese Arbeit nicht abstrakt bleibt, sondern im Alltag von Menschen ankommt.

Im Jubiläumsjahr des CVJM Lörrach wird deutlich, wie selbstverständlich die Schulsozialarbeit heute zu seinem Profil gehört. Sie verbindet professionelle sozialpädagogische Kompetenz mit der gewachsenen Beziehungsorientierung des CVJM. Und sie lebt von der Erfahrung, dass Unterstützung tatsächlich etwas verändern kann – für einzelne junge Menschen, für Familien und für das Miteinander am Campus.

Debora Neuer

Fachliche Leitung Schulsozialarbeit



Daniel Hipp, Tobi Herbster, Debora Neuer, Michelle Diodene, Lea Kotulla



Raphael Beil

CampusLife – Wo Glaube, Alltag und junge Menschen zusammenkommen

2024 durfte im CVJM Lörrach etwas Neues wachsen: In Kooperation mit der Evangelischen Landeskirche Baden entstand eine hauptamtliche Stelle, deren Aufgabe es ist, christliche Jugendarbeit im Kontext der Schule aufzubauen.

Diesen neuen Arbeitsbereich nennen wir CampusLife. Der Name ist Programm: Es geht um Leben, Begegnung, Fragen, Zweifel, Lachen, Unterstützung – und um den Gott, der all das mitgeht.

Food and Faith – Wenn aus gemeinsamen Mahlzeiten echte Gemeinschaft wird

Jeden Donnerstag duftet es nach frischem Essen und es geht laut her, denn bei Food and Faith kochen wir nicht nur miteinander – wir teilen Zeit, Geschichten und Glaube.

Gemeinsam mit Nina Ricca von Young Life bereiten wir ein Essen zu, sitzen um einen Tisch und hören eine biblische Geschichte.

Was dort entsteht, ist eine richtig coole Weggemeinschaft von ganz unterschiedlichen jungen Menschen: Es ist uns ein Herzensanliegen, jeden willkommen zu heißen und so begrüßen wir einen bunten Mix aus unterschiedlichsten jungen Menschen und Religionen. Bei Food and Faith lernen wir so immer eine kleine biblische Wahrheit, aber auch gelebte Toleranz.

Secret Places – Glaube, der unterwegs entsteht

Mit Secret Places haben wir ein Konfirmationsmodell, das jungen Menschen Raum gibt, Glauben nicht nur zu lernen – sondern zu erleben.

Wir besuchen Orte, an denen Glaube Menschen geprägt hat, und hören zu, wenn uns Menschen (Blind Dates) aus ihrem Glaubensleben erzählen. Bei Secret Places wollen wir nicht nur Inhalte vermitteln, sondern diese durch Begegnungen auch erfahrbar werden lassen.

Die erste Konfirmation im Jahr 2025 war für viele ein Höhepunkt: ein Moment, in dem sichtbar wurde, wie diese Gruppe zusammengewachsen ist, wie Beziehungen entstanden sind und wie Glaube Wurzeln geschlagen hat.



Der Schüler-Bibelkreis – Ein Funke, der von selbst übersprang

Besonders bewegt hat uns die Entstehung des Schüler-Bibelkreises. Nicht wir haben ihn gegründet – sondern die Jugendlichen selbst. Drei Schüler fingen an, sich in einer Pause zu treffen und kräftig einzuladen. Zuletzt haben auf diese Weise acht Jugendliche miteinander in der Bibel gelesen. Sie suchen Antworten für ihren Alltag, teilen Sorgen und Freude – und erleben, wie stärkend Gemeinschaft sein kann.

Es ist eines dieser Dinge, die man nicht planen kann. Es wächst einfach. Und es zeigt, wie sehr Gott in jungen Menschen etwas anstoßen kann.

Schulgottesdienste – Kleine Inseln im Trubel des Schulalltags

Da ich als CVJM Sekretär und Diakon auch Religion an der Theodor-Heuss-Realschule unterrichte, gestalte ich dort jährlich zwei Schulgottesdienste mit, die wir in kleiner, fast schon in Wohnzimmeratmosphäre gestalten.

Diese Gottesdienste sind wie kurze Inseln mitten in einem oft dichten Schuljahr: Momente, in denen Schülerinnen und Schüler zur Ruhe kommen, Kraft schöpfen oder einfach spüren dürfen, dass sie wertvoll sind.

In nur zwei Jahren ist bereits spürbar, wie CampusLife unsere Arbeit bereichert. Junge Menschen bringen sich auch über CampusLife im Kamel-ion ein, oder beginnen sich über die Schulen hinweg zu begrüßen. Wir freuen uns über das immer weiter wachsende Netz aus Beziehungen, aus kleinen und großen Momenten, aus Begegnungen, die bleiben. Bei Campus Life wird Glaube erfahrbar – mitten im Alltag.



Der Vorstand: Herzschlag und Koordination unserer vielfältigen Arbeit

Seit fast 150 Jahren wächst und wandelt sich der CVJM Lörrach – heute ist er ein lebendiges Netzwerk aus Jugendarbeit, Sport, Schulsozialarbeit und Gemeinschaft. Inmitten dieser Dynamik versteht sich der Vorstand nicht nur als rechtlicher Träger, sondern vor allem als zentraler Koordinator und Ermöglicher. Die Arbeit des Vorstands verbindet die verschiedenen Säulen unseres Vereins: Vom Schülercafé Kamel-ion über die Basketball-Abteilung bis hin zum engagierten Jahresteam laufen die Fäden hier zusammen.

Mit Herz, Verstand und Tatkraft sorgt der Vorstand dafür, dass die vielfältigen Aktivitäten harmonisch ineinandergreifen und unsere gemeinsame Vision – die ganzheitliche Begleitung junger Menschen an Leib, Seele und Geist – im Alltag Gestalt annimmt. So schaffen wir gemeinsam die Basis, auf der Kinder und Jugendliche in Lörrach auch in Zukunft wachsen, glauben und ihre Potenziale entdecken können.



von links nach rechts: Christian Roos, Florian Schneider, Matthias Grether, Barbara Hauß, Richard Moore, Raphael Beil, Anna Galea-Gehrig, John Gilliland, Janina Keller, Siegfried Burkart, Sibylle Burkart

Grußworte

Chronik

Die Grundlage unserer Arbeit

Unsere Arbeit heute

Perspektiven

Unterstützung und Dank

Der CVJM ist...

... Jeder ist willkommen
+ angenommen wie
er/sie ist
Kathrin, 40 Jahre

Korb, dribbeln, Spaß
Leni, 4 Jahre

... aktiv mit Gott sein
Daniel, 37 Jahre

... etwas in den Herzen zu
begegnen
Michelle, 32 Jahre

... **gemeinschaftlich an
einem Strang ziehen**
Anja, 59 Jahre

... ein Verein in Lörrach,
der jungen Menschen
wirklich dienen will
Tobi, 33 Jahre

... dass ich mit Freunden
spielen kann und die
Rosenfelshalle
Leandro, 12 Jahre

... **Spaß zu haben**
Kerim, 11 Jahre

... **Spaß**
Kurt, 10 Jahre



CVJM Lörrach – wertvoll, fördernd, prägend

1976: bereits als 9-Jähriger durfte ich in die Jungschar — obwohl diese eigentlich erst ab 10 gedacht war (u.a. mit Siegfried Burkart jun. als Jungscharleiter). Dass dies der Startschuss für ein jahrelanges, tiefes Miteinander war, konnte ich damals noch nicht erahnen. In den folgenden rund 25 Jahren wurde ich mit wertvollen Freundschaften und vielen spannenden Erlebnissen beschenkt. Mit Herzblut durfte ich in die Aufgaben des Jungscharleiters hineinwachsen und darin mehr und mehr den tragenden Glauben an Jesus Christus kennenlernen. Während vieler prägender Jahre durch Höhen und Tiefen war der CVJM Lörrach immer wieder ein Ort mit viel Spaß und Freude, Halt und auch Herausforderung. Dass mein damaliges Herz für Kinder und Menschen allgemein einmal wegweisend für meinen heutigen Beruf als Sozialarbeiter sein sollte, erkannte ich erst im Nachhinein.

Vielen Dank CVJM Lörrach, vielen Dank an die wertvollen Wegbegleiter, vielen Dank an Gott.

Stefan Weigelt, Diessbach b. B., Schweiz
langjähriger Mitarbeiter und Vorstandsmitglied

CVJM Binzen

Liebe Lörracher CVJMer,
auch wenn sich auf den ersten Blick der CVJM Lörrach und der CVJM Binzen von ihrem Angebot sehr unterscheiden, sind wir doch als CVJMs der Region gemeinsam unterwegs. Schon die Generation vor uns hat gemeinsame Projekte unternommen und auch die heutige Generation hat in der Region Initiativen entwickelt und umgesetzt. Zudem wissen wir voneinander und beten füreinander, denn wir haben die gleichen Ziele und uns liegt die Jugend am Herz. Das verbindet uns untereinander.

Wir wünschen Euch ein schönes Jubiläumsjahr und Gottes Segen für Eure Arbeit

Stefan Krebs
CVJM Binzen e.V.

Der CVJM ist..

**... Menschlichkeit,
Begegnung und
intensives Engagement**

Debby, 39 Jahre

... kreatives Chaos

anonym

**... eine fröhliche
Verbindung von Sport
und Glauben**

Barbara, 66 Jahre

... Gemeinschaft

Alex, 13 Jahre

... meine Freunde und

Basketball

Lorenzo, 12 Jahre

**... ein Ort voller
leidenschaftlicher und
begabter Menschen, die
mit Jesus unterwegs sind**

Raphael, 36 Jahre

... ein Ort der Begegnung

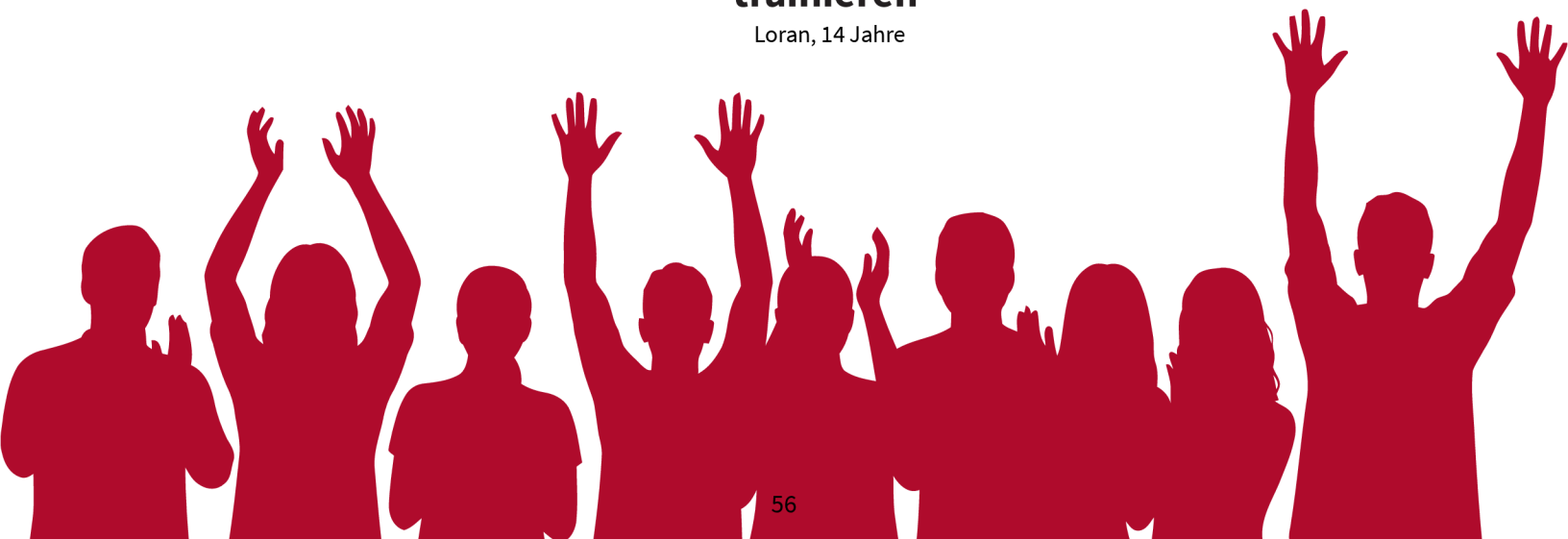
Lea, 29 Jahre

**... der Basketball der
Welt**

Leo, 11 Jahre

**... in der Rosenfelshalle
trainieren**

Loran, 14 Jahre



Evangelische Stadtmission Lörrach

Aufs Engste verwoben ist unsere Stami-Geschichte mit der des CVJM Lörrach. Dieselben Leute haben am selben Ort, im Adlergäßchen, unsere Vereine gegründet. Was sie dazu bewegt hat? Der Glaube an Jesus Christus und die Liebe zu den (jungen) Menschen setzt in Bewegung. Es beginnt bei uns selbst: Wir bewegen uns – um fit zu werden und zu bleiben. Wir bewegen uns – hin zu Gott, dem Schöpfer, Erhalter und Erneuerer dieser Welt. Wir bewegen uns – hin zueinander und zum Nächsten. Wie gut und schön!

Gott sei Dank für Eure Bewegung. Gott sei Dank für Euch! Bleibt dabei. Denn: „WIR BEWEGEN WAS“
GEMEINSAM!

Stefan Heeß

Gemeinschaftspastor der Evangelischen Stadtmission Lörrach

YChurch Weil am Rhein

Der CVJM Lörrach ist für mich ein starkes Beispiel dafür, wie CVJM-Arbeit einen wichtigen Beitrag zu einer gelingenden Gesellschaft leistet. Das durfte ich viele Jahre als Teamleiter der Schulsozialarbeit erleben: Der CVJM begleitet junge Menschen individuell und prägt das Miteinander am Schulcampus positiv – weit über Schulformen und Milieus hinaus. Auch in meiner heutigen Rolle als Gemeindeleiter der YChurch in Weil am Rhein bin ich dankbar für die gute Kooperation der CVJM-Arbeit in der Region. Ich wünsche dem CVJM Lörrach und der gesamten CVJM-Region, dass wir weiterhin vielfältige Angebote für junge Menschen gestalten, gegründet auf unserem christlichen Glauben. In diesem Sinne grüße ich mit dem traditionellen Jungschargruß: Mit Jesus Christus mutig voran!

Jonathan (Jonny) Grimm

Gemeindeleitung YChurch Weil am Rhein

Der CVJM ist..

**... viel Spaß und super,
aber anstrengende
Trainings**

Simon, 13 Jahre

... Sport, Disziplin

Sebastian, 14 Jahre

**Der CVJM begegnet jedem
respektvoll in Augenhöhe
und Wertschätzung der
Person. Ich bin sehr stolz
drauf, ein Teil davon zu
sein.**

Vicky, 43 Jahre

**... Freunde, Basketball
und Teamarbeit und
Zusammenarbeit**

Jaron, 13 Jahre

... eine christliche Gemeinschaft

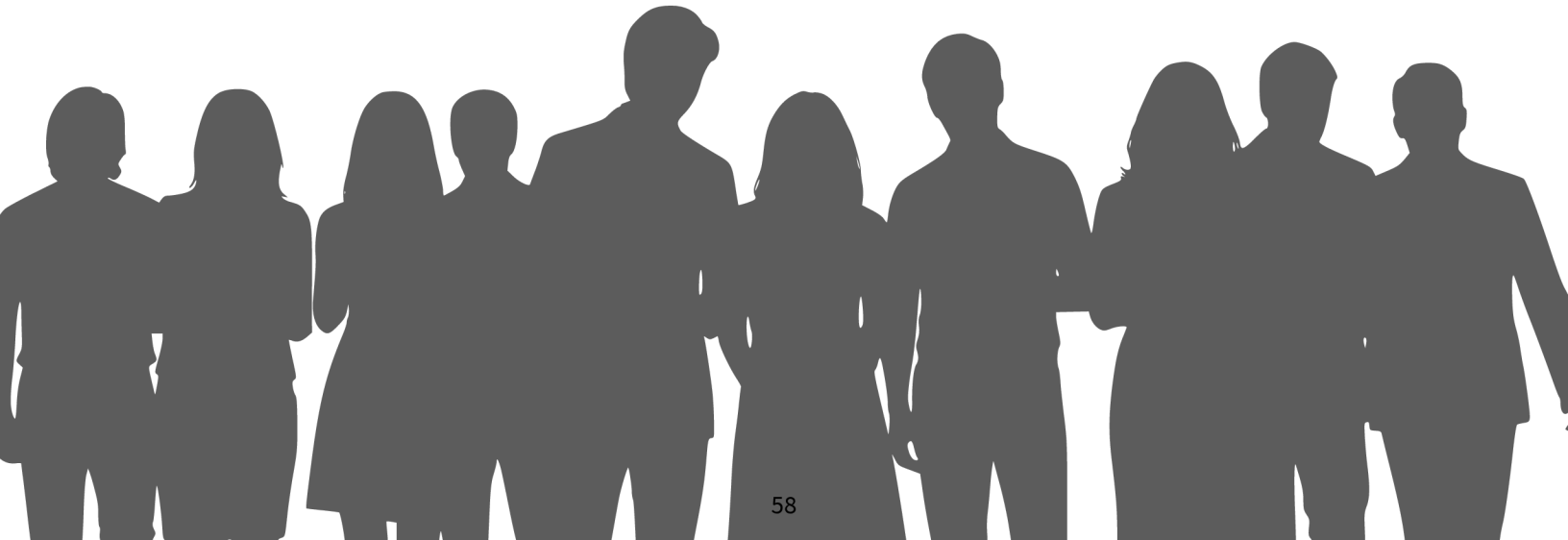
Fabio, 13 Jahre

... geistliche Heimat

Melanie, 35 Jahre

... mir macht Basketball Spaß

Felix, 11 Jahre



CVJM Weil-Haltingen

Auch wenn der Tüllinger in unserer Mitte manchmal als natürliche Grenze bezeichnet und von manchen auch so wahrgenommen wird, so verbunden sind doch immer wieder die gemeinsamen Erlebnisse. Unterschiedlicher könnten 2 Vereine nicht sein: in Lörrach die Schülerarbeit und der Sport, in Weil-Haltingen die naturverbundenen Scouts. Trotzdem sind zwei Dinge, die wir teilen für beide Arbeiten essenziell. Wir sind mit Menschen unterwegs, um ihnen von Jesus zu erzählen, und nutzen hierfür unsere Vielfaltigkeit. Wir schätzen den gegenseitigen Austausch und die Verbundenheit, die es so eigentlich fast nur im CVJM zu spüren gibt.

Herzlichen Glückwunsch zu eurem Jubiläum, auf 150 weitere Jahre mit Jesus und dem Tüllinger in unserer Mitte.

Florian Müller

Vorsitzender

Beruflich waren wir in den Jahren 1993 bis 2000 in Steinen wohnhaft und engagierten uns als leidenschaftlicher CVJMer schnell auch im CVJM Lörrach. Gemeinsam bauten wir die TEN SING Arbeit auf und Peter arbeitete als zweiter Vorsitzender in der Leitung des CVJM mit. Durch die Seelsorge-Arbeit von Petra mit jungen Menschen, von denen viele am HTG und am Hebel waren, entstand die Idee, ein Jugend-Café aufzubauen. Aus den kleinen Anfängen wuchs das „Kamel-ion“ heran und wurde so zur Geburtsstätte der heutigen Schulsozialarbeit, was uns große Freude macht.

Auch die Basketball-Camps wurden schnell zu unserer Herzenssache, die wir nach unserem Umzug nach Bayern mitnahmen und NEWS RELEASE ins Frankenland einführten.

Petra und Peter Becker, Winnenden

Gründerin Schülercafé, langjähriges Vorstandsmitglied

300 Jahre CVJM Lörrach: Ein Quantensprung des Segens

Lörrach, 24. Januar 20176. Wer hätte 1876 gedacht, dass aus vier jungen Männern im Adlergässchen eine Bewegung entstehen würde, die drei Jahrhunderte später das Dreiländereck digital und spirituell durchdringt? Heute feiern wir das 300-jährige Jubiläum – ein Aufbruch in eine Ära ohne Grenzen.

Das unerschütterliche Fundament

Trotz technologischer Quantensprünge bleibt unser Kern die Pariser Basis: Jesus Christus als Heiland anzuerkennen. In einer Zeit des Wandels bietet dieser Anker die nötige Resilienz für Körper, Geist und Seele.

Wir bauen auf Hebräer 13,8: „Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.“ Dieses Versprechen ist der Treibstoff für unsere Vision 2176.

CampusLife & Basketball: Galaktisch gedacht -Was 1956 klein begann und uns bis 2026 in die TOP 20 der deutschen Basketballclubs führte, hat heute neue Dimensionen erreicht.

- **Interstellar League:** Unsere Grundschulliga, 2016 gestartet, verbindet heute Kinder und Jugendliche weltweit in virtuellen und physischen Arenen und ermöglicht
- **Technik & Nächstenliebe:** Trainer nutzen KI-Analysen, um jedem Kind – unabhängig von Voraussetzungen – Teamgeist zu erleben und als eigenständige Menschen zu wachsen.
- **Trinationale Pionierarbeit:** Die Kooperation im Dreiländereck ist heute das Vorbild für globales Miteinander.
- **CampusLife & Kamel-ion Unlimited:** Unsere Arbeit am Campus Rosenfels ist über physische Gebäude hinausgewachsen. Das Kamel-ion bleibt ein Symbol für bedingungslose Annahme, ob vor Ort oder digital.

Eine Zukunft voller Hoffnung

Wir blicken ohne Angst nach vorne. Die Chronik zeigt, dass der CVJM Krisen überstand, weil Menschen aus Glauben handelten. Unser Motto bleibt: „Wir bewegen was, weil Gott uns bewegt“. Wir laden die nächste Generation ein, Teil dieser Geschichte zu werden – mutig und „glaubensheiter“.

Dieser Text wurde unter Zuhilfenahme von KI entwickelt: Wie würde der CVJM Lörrach in weiteren 150 Jahren aussehen, wenn man die historischen Entwicklungen gepaart mit einer positiven Grundhaltung und einem christlichen Fundament mutig in die Zukunft projiziert - ein Gedankenexperiment, welches zeigt, dass es sich lohnt weitere 150 Jahre an diesem Verein zu arbeiten- Gehn wir mutig voran.



Grußworte

Chronik

Die Grundlage unserer Arbeit

Unsere Arbeit heute

Perspektiven

Unterstützung und Dank

Wir suchen

150

Menschen, die uns für

150

Jahre **CVJM** Lörrach



spenden.

Spendenaktion zum Jubiläum

150 Jahre – und unser Blick geht nach vorne.
Wir wollen weiterhin das tun, was uns am Herzen liegt:
Jugendliche fördern, stärken und begleiten.

Dafür brauchen wir dich, denn wir suchen
150 Menschen, die uns je 150 € spenden! So schaffen wir
gemeinsam eine solide Basis, um jungen Menschen Räume
zu geben, in denen sie wachsen, glauben, lernen und ihre
Zukunft entdecken können.

Deine 150 € sind mehr als eine Spende.
Sie sind ein starkes Zeichen: Wir investieren in die nächste
Generation.

Mach mit – und werde Teil von etwas, das bleibt.

Spenden über Paypal:



Spenden als Überweisung:

CVJM Lörrach e. V.
IBAN: DE86 6835 0048 0001 0108 26
BIC: SKLODE66 (Sparkasse Lörrach)

Wir danken unseren Unterstützern

Ein 150-jähriges Bestehen ist nur durch die verlässliche Unterstützung starker Partner möglich, die an unsere Vision und die Jugend von Lörrach glauben. Unser besonderer Dank gilt daher all unseren Sponsoren, deren großzügige Zuwendungen das Fundament für unsere vielfältigen Projekte und Angebote bilden. Wir schätzen dieses Vertrauen in unsere Arbeit sehr und freuen uns darauf, auch in Zukunft gemeinsam wertvolle Impulse in unserer Stadt zu setzen.

Hotel-Restaurant Axion, Weil am Rhein
Backcourt
Bad Oase
Baugenossenschaft Lörrach
Bemer Partner
Brunner & Blum, Weil am Rhein
Bruckrainhof Rümplingen
Döner Haus Lörrach
E&K
Energiedienst Rheinfelden
Resin, Binzen
Follow me, Lörrach
Gering Gruppe
Haas und Mandau, Lörrach
Holzbau Krebs, Efringen
Hornbach, Binzen
Hügel mehr Garten, Rümplingen
KinoPalast, Weil am Rhein
Lasser Brauerei, Lörrach
Modehaus Diehl, Lörrach
Naturenergie, Rheinfelden
Optik Burkart
Rathberger
Scheuermann
Schmitt Gartencenter, Lörrach
Schöler Transporttechnik
Schreinerei Kiefer
Schreinerei Ranz
Sparkasse Lörrach-Rheinfelden
Sport Greinwald, Lörrach-Stetten
Sporthaus Gemo, Weil am Rhein
Sportmüller, Lörrach
StepNet Computer und Datentechnik
Volksbank Dreiländereck, Lörrach



Diese Festschrift zum 150-jährigen Jubiläum
wurde ermöglicht durch die grosszügige
Spende von RE/MAX Jörg Thalmann

Impressum

Textredaktion: Siegfried Burkart, Barbara Hauß, Raphael Beil, Sibylle Burkart, Janina Keller, Anna Galea-Gehrig

Lektorat: Barbara Hauß, Janina Keller

Design und Gestaltung: Samuel Burkart, Jörg Corsten

Alle Texte wurden sorgfältig nach vorhandenen Quellen zusammengestellt und geprüft, wir freuen uns sehr über weitere Anregungen und Bilder.

